

Kleider und Accessoires

Die Muskeln spielen lassen

Hugo Boss an der Bahnhofstrasse

jr. Kaum zu glauben: Vor einem Monat, als Hugo Boss die Medienvertreter und Geschäftspartner zu einem luxuriösen Dinner auf der Baustelle einlud, war die Bahnhofstrasse 39 noch eine einzige Baustelle. Es gab weder Treppen noch verputzte Decken und Wände, geschweige denn Umkleidekabinen – nach einem Modegeschäft sahen die fast 700 Quadratmeter Bruttofläche auf jeden Fall nicht aus. Und nun wird dort bereits Mode verkauft, seit letztem Freitag – in einem Geschäft, das so selbstverständlich aussieht und dessen Personal so lässig durch die Abteilungen schreitet, als wäre es immer da gewesen.

Die Frage sei erlaubt: Braucht Zürich überhaupt einen Hugo-Boss-Store, wo die Marke doch schon bei mindestens einem Dutzend Zürcher und überregional tätiger Partner bestens vertreten und eingeführt ist? Schliesslich arbeiten gleich gegenüber an der Bahnhofstrasse etwa Burger, Grieder oder PKZ mit der ambitionierten Konfektionsware aus Metzingen, auch Globus und Herren-Globus führen Boss. Eigentlich wäre die Marke also auf dem Platz Zürich schon gut etabliert. Zu gut fast – und genau deshalb nimmt Hugo Boss die Markenführung für den Schweizer Markt nun selber in die Hand. Bruno Sälzer, Chef des süddeutschen Modelabels, liess anlässlich seiner Visite in Zürich keinen Zweifel daran, dass Hugo Boss die Verdienste seiner bisherigen Handelspartner zwar kennt und schätzt, nun einen Teil der Früchte dieser Popularität aber gerne selber ernten möchte.

Dazu lassen die Schwaben die Muskeln spielen. Auf drei Etagen mit 600 Quadratmetern Fläche wird die Ware ausgebreitet – Damen, Herren- und Freizeitmode von Hugo Boss, das ganze Programm. Im Entrée, dem kleinsten der vier Haupträume, sind Highlights aus dem Bereich der Accessoires ausgestellt. Handtaschen und Schuhe sind auch bei Boss ein grosser Umsatzbringer. Über eine Treppe gelangt man ins Untergeschoss zur Freizeit- und Jeansmode des Labels «Boss Orange» oder ins erste Obergeschoss, von wo aus man einen schönen Blick auf die mittlere Bahnhofstrasse werfen kann. Doch nicht die Herrenkonfektion belegt den ersten Raumteil mit dem historischen Kachelofen, sondern die Damenmode des Hauses. Das hat seine Logik: «Boss Woman» ist auf einem Höhenflug und baut den Marktanteil gerade kräftig aus.

Erst wer weiter ins Hinterhaus vordringt, der findet die obligaten Anzüge und Hemden, die Krawatten, Mäntel und Trenchcoats, die Aktentaschen, Hosen und Vestons, die Hugo Boss bei den Männern seit den achtziger Jahren zu einem Synonym für smarte Businessmode haben werden lassen. In einer komfortablen Sitzecke befindet sich der Gentlemen's Corner mit der Toplinie «Selection». Alles hat Platz, reichlich sogar: Die Ware hängt locker und ohne Warendruck, das Licht ist angenehm. Gespannt darf man sein, was mit der jetzt noch völlig leeren, aber phänomenalen Terrasse von bestimmt hundert Quadratmetern Fläche passieren wird. Wenn die Schwaben hier oben vielleicht im Sommer eine Art von «Boss Café» eröffnen, dann ist Zürich wirklich um eine unverzichtbare Adresse reicher.

Hugo Boss, Bahnhofstrasse 39, 8001 Zürich, Tel. 044 221 39 00, www.hugoboss.com.



Die Männerabteilung des neuen Hugo-Boss-Stores an der Bahnhofstrasse 39 in Zürich.